



a. hartrodt
TRANSPORT IS OUR BUSINESS

GENERAL CARGO 2014



Die Welt bewegen. Stück für Stück

Geschäftsbericht 2014



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Welt unserer Kunden dreht sich um viele Dinge. Um ein Piano, ein Motorrad, ein Maschinenteil. Solche Dinge begeistern Menschen. Sie schaffen Nutzen, versorgen Märkte. Aber sie füllen keinen ganzen Container.

Stückgut nennt das der Transportlogistiker. Und ist dabei in einem zunehmend bedeutenden Marktsegment unterwegs, das sich nur über ein leistungsfähiges, internationales Netz an Sammelladungsverkehren abbilden lässt.

Über die stetig wachsende Präsenz von Landesgesellschaften – heute ist unsere Unternehmensgruppe in 39 Handelsnationen vertreten – bieten wir unseren Kunden tragfähige Transportkonzepte für internationale Stückgutverkehre im Im- und Export, aber auch Innerlandes, im Kurzstreckenverkehr sozusagen.

So sind wir nicht nur für international agierende Großkonzerne ein verlässlicher Partner, sondern eben auch für viele kleine und mittelständische Unternehmen, die mit ihren Produkten und Handelswaren Stück für Stück die Welt erobern wollen.

Das haben wir in diesem Geschäftsbericht zum Thema gemacht. Die Investitionen in neue Speditionsanlagen und in den Ausbau unseres Mitarbeiterstammes dokumentieren unser Engagement in diesem Bereich. Auf den folgenden Seiten laden wir Sie herzlich dazu ein, uns in diese Welt zu folgen. Gute Reise.

Andreas Wenzel

Jan van Tienhoven

Die Geschäftsführung von a. hartrodt, von links: Andreas Wenzel, Willem van der Schalk, Jan van Tienhoven, Hendrik Khezri, Andreas Schrön.



5-Jahres-Vergleich

	2010	2011	2012	2013	2014
Speditionserlöse (TEUR)	388.240	419.615	459.885	456.683	445.999
Speditionsaufwendungen (TEUR)	313.600	332.472	364.602	361.317	353.695
- vom Speditionserlös (%)	80,77	79,23	79,28	79,12	79,30
Bruttospeditionsgewinn (TEUR) ¹⁾	74.640	87.143	95.283	95.366	92.304
- vom Speditionserlös (%)	19,23	20,77	20,72	20,88	20,70
Personalaufwand (TEUR)	48.315	55.097	62.672	63.710	64.778
- vom Speditionserlös (%)	12,44	13,13	13,63	13,95	14,52
Mitarbeiter inkl. Auszubildende	1.440	1.607	1.733	1.865	1.943
Umsatz je Mitarbeiter (TEUR)	270	261	265	245	230
Aufwand je Mitarbeiter (TEUR)	34	34	36	34	33
Betriebsergebnis (TEUR) ²⁾	5.121	8.138	8.044	8.607	4.804
- vom Speditionserlös (%)	1,32	1,94	1,75	1,88	1,08
Beteiligungsergebnis (TEUR)	-480	-127	-798	-724	-102
Zinsergebnis (TEUR)	-781	-848	-756	-702	-833
Jahresergebnis (TEUR)	1.813	4.243	3.807	4.018	1.403
Investitionen (TEUR) ³⁾	5.055	3.658	6.109	3.345	3.049
Abschreibungen (TEUR) ³⁾	2.644	2.736	2.664	2.304	2.380
Gesamtkapital (TEUR)	101.399	106.022	117.238	109.198	123.004
Eigenkapital (TEUR)	27.400	30.710	33.326	32.054	34.836
- vom Gesamtkapital (%)	27,02	28,97	28,43	29,35	28,32
Eigenkapitalrentabilität (%)	6,62	13,82	11,42	12,54	4,03

1) Bruttospeditionsgewinn = Speditionserlöse abzüglich Speditionsaufwendungen

2) Betriebsergebnis = Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und Ertragsteuern

3) Ohne Finanzanlagen

Bei den Zahlenangaben handelt es sich um Konzernzahlen.

Inhalt

Editorial	02
5-Jahres-Vergleich	03
Weltmärkte	04
Marktentwicklung	08
Unternehmen	10
Informationsqualität	12
Handlungssicherheit	13
Personalentwicklung	14
Managementstrukturen	16
Investitionen	21
Speditionserlöse	22
Prognose	23
Auszug aus dem Konzernabschluss	24
Konsolidierungskreis	32



a. hartrodt
TRANSPORT IS OUR BUSINESS

Weltmärkte

Globale Stückgutverkehr

Das Maß aller Dinge im
weltweiten Stückgutverkehr:
der Container.

Jedes Geschäft passt in einen Container

Die Welt der Logistik ist rechteckig. Sie hat ein Standardmaß von 20 oder 40 Fuß. Und sie ist meist aus Stahl. Seit der Container zum Transportmittel der Globalisierung geworden ist, lässt sich jede Idee und jedes Ding gut, sicher und preiswert in alle Welt verfrachten. Auf der Straße, über See, in der Luft. Und in Kombination der einzelnen Verkehrsträger selbstverständlich.

Weil aber nicht jedes Geschäft aus dem massenhaften Versand von Konsumgütern besteht, haben wir bei a. hartrodt Strukturen geschaffen, die eine lückenlose, weltweite Stückgutlogistik ermöglichen. So können wir Kunden aus der Investitionsgüterbranche und auch kleine und mittelständische Unternehmen bedienen, deren Gütermengen nicht das komplette Ladevolumen eines TEU beanspruchen. Damit erzielen wir ein Ergebnis, das sich nicht nur an Zahlen festmachen lässt: hohe Kundenzufriedenheit.



Unser Tätigkeitsfeld: Die Welt

Die Unternehmensgruppe a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, unterhält weltweit 57 operativ tätige Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in 39 Handelsnationen. Diese Firmen arbeiten als Überseespeditionen im Bereich Luft- und Seefracht. Sie organisieren Ex- und Importverkehre für Stückgut, Vollcontainer und konventionelle Ladung. Eng mit der Überseespedition verknüpft sind Landverkehre sowie Lager- und Distributionsdienstleistungen über alle Kontinente hinweg. Zunehmend größerer Bestandteil unserer Dienstleistungspalette ist der LKW-Verkehr.

Der Leistungsumfang in der Transportlogistik von a. hartrodt umfasst das gesamte Spektrum an Versandaufgaben in der Lieferkette – von der Transportplanung und -abwicklung im Im- und Export über die Verzollung bis zum Dokumentenmanagement.

Ob Anlagenmodul oder komplette Fabrik, ob flüssige oder temperaturgeführte Ladung: Anspruchsvolle Transportaufgaben sind für die 1.943 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Tagesgeschäft.

Dies schließt Branchenlösungen ein, die a. hartrodt auf vielen Feldern zum Spezialisten macht. So haben alle Büros den Bereich Food & Beverage Logistics in ihre Dienstleistungspalette integriert. Zu den Spezialgebieten zählen Oil & Gas, ein Bereich, der von a. hartrodt Tochtergesellschaften in Südostasien zu einem feinmaschigen Netz ausgebaut wird.

Wirtschaftliches Wachstum blieb hinter den Erwartungen zurück

Viele Faktoren haben im Jahr 2014 für Verunsicherung in der Weltwirtschaft gesorgt. Politische Krisen in der Ukraine und im Nahen Osten haben ebenso dazu beigetragen wie die hohe weltweite Staatsverschuldung. Und noch immer ist der Einfluss der Weltwirtschaftskrise aus den Jahren 2008 und 2009 zu spüren: In einigen Ländern Europas ist sie noch nicht überwunden; dringend notwendige Reformen werden nur schleppend umgesetzt.

Während die EZB in 2014 zwei weitere Zinssenkungsschritte vornahm, um die Wirtschaft anzukurbeln, fuhr die US-Notenbank Fed ihre Liquiditätshilfen zurück. Dies führte zu einer Richtungsänderung der Währungsentwicklung. Das Kräfteverhältnis des Euro gegenüber dem US-Dollar wurde beeinflusst, Zinsen und Zinserwartung entwickelten

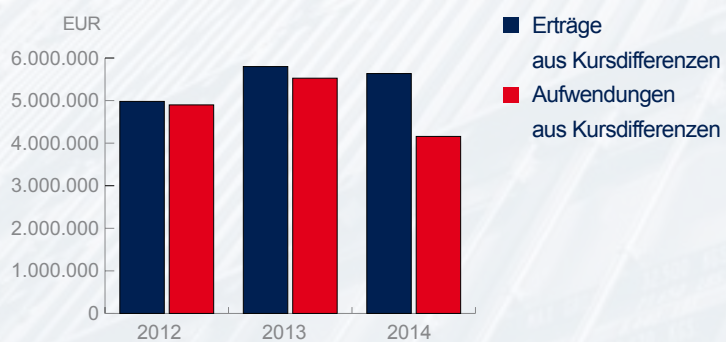
sich rückläufig. Und auch der Ölpreis stürzte ab. Folge: Die Weltwirtschaft legte 2014 nur langsam zu, Marktteilnehmer blieben bei der Vergabe von Aufträgen und bei Investitionen in neue Projekte zurückhaltend.

Betrachtet man die Entwicklung der einzelnen Länder, ist das Ergebnis uneinheitlich. In wichtigen Ländern Europas wie Frankreich und Italien ging die wirtschaftliche Leistung zurück. In Deutschland, der größten Volkswirtschaft im Euroraum, war hingegen ein langsames Wachstum zu verzeichnen. Weit hinter den Erwartungen blieben viele asiatische Länder zurück, insbesondere Indien enttäuschte. Die USA zeigten eine deutlich positivere Entwicklung, getrieben durch den Inlandskonsum und günstige Energiepreise.

Wachstum Bruttoinlandsprodukt

%	2010	2011	2012	2013	2014
USA	2,5	1,8	2,8	1,9	2,8
Euroraum	2,0	1,5	-0,6	-0,4	0,8
Deutschland	3,9	3,7	0,6	0,2	1,5
Indien	10,3	6,6	4,7	4,4	5,4
Südafrika	3,1	3,5	2,5	1,9	2,3
China	10,4	9,3	7,7	7,7	7,5
ASEAN	4,6	5,1	5,5	6,6	6,3

Wechselkursrisiken

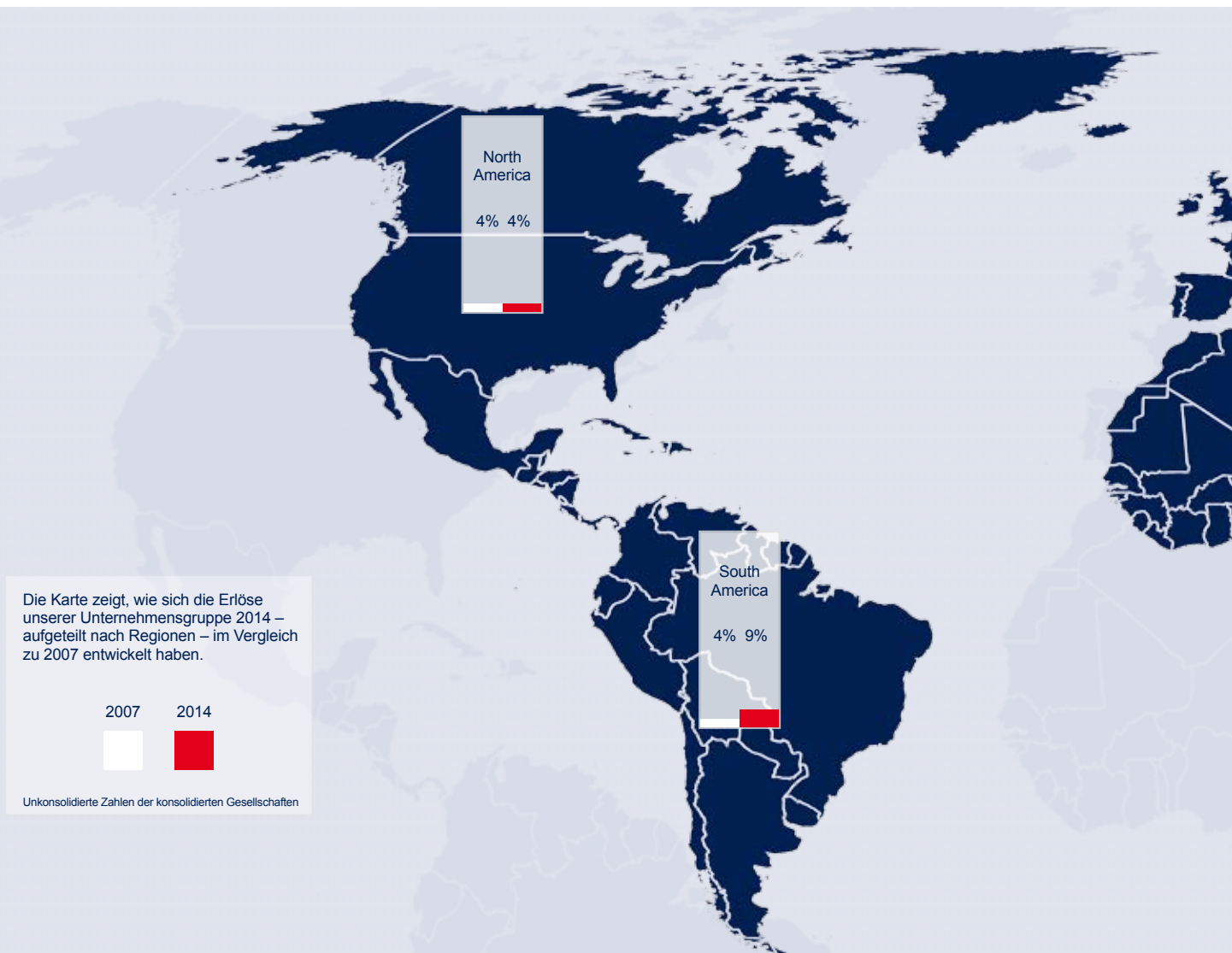




Teurer Euro, weniger Projekte

Firmen aus Nicht-Euro-Ländern haben sich in 2014 mit Aufträgen zurückgehalten. Das hat den Umsatz der Logistikbranche im See- und Luftfrachtgeschäft deutlich geschmälert, besonders natürlich im Exportgeschäft. Währungseinflüsse machten jede Kalkulation zu einer Rechnung mit einer großen Unbekannten, Währungsverluste waren zu verbuchen. Aber auch die Bereiche Seefracht Import und Luftfracht Import erfüllten nicht die geplanten Erwartungen der Branche.

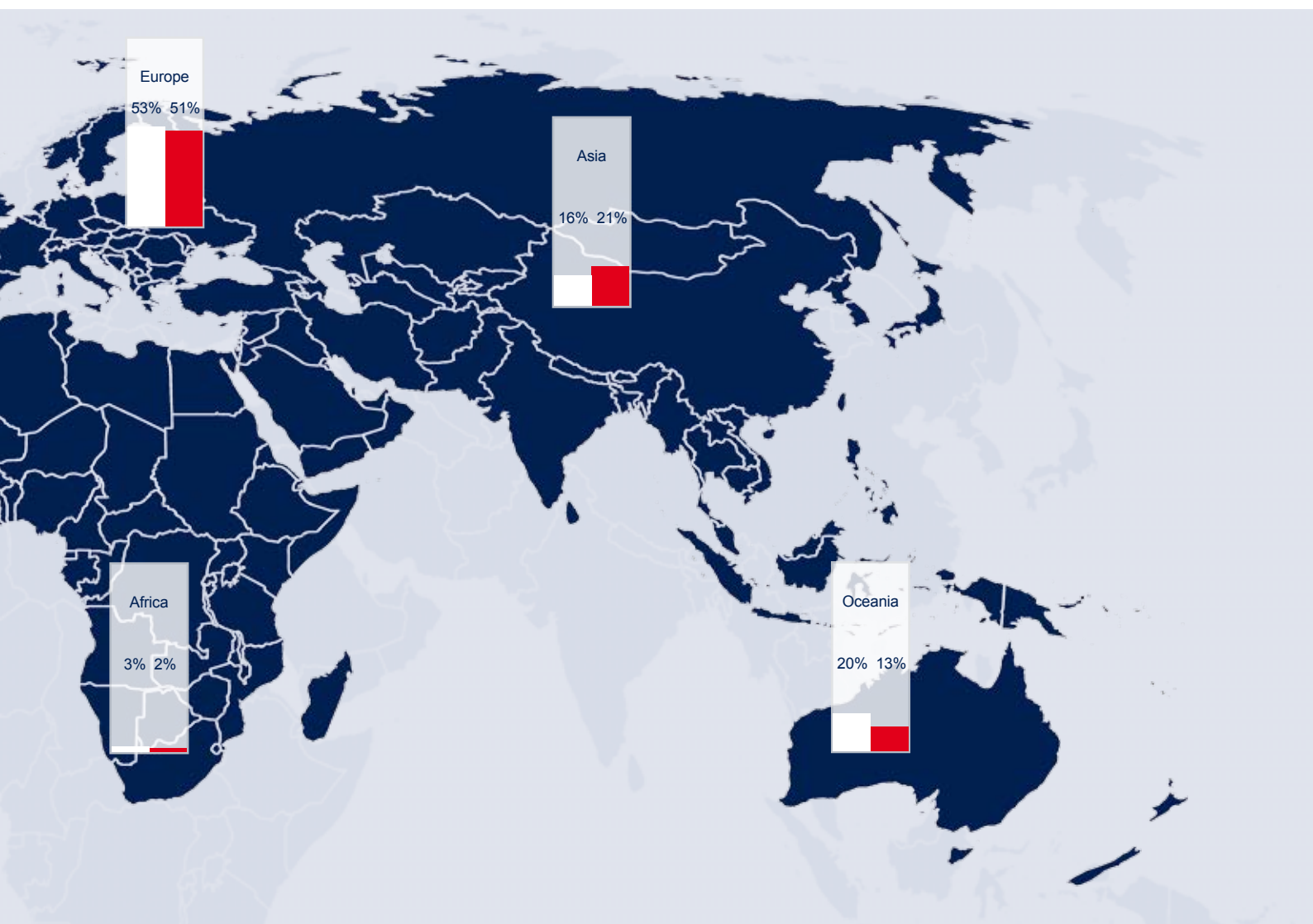
Nach wie vor ein Problem im Transportgewerbe: die markt-entstellenden Überkapazitäten. Sie betreffen sowohl das Luftfrachtgeschäft als auch die Seefrachtraten. Im Hinblick auf die prognostizierte Entwicklung des Welthandels wurden zu viele Containerschiffe gebaut. Solche Ozeanriesen, die bis zu 18.000 Standardcontainer (TEU) tragen können, führen zu einem ruinösen Wettbewerb und einem kontinuierlichen Margenverfall bei schlechter werdendem Service. Weil Reeder und Makler mit ihren Schiffen kaum noch Geld verdienen können, werden traditionelle serviceorientierte Dienstleistungen zunehmend in Billiglohnländer ausgelagert.



Marktnahe Transport- und Logistiklösungen gewinnen an Attraktivität

Kein Argument mehr für das Kosten-Outsourcing ist die Entwicklung in den erstarkenden Märkten Asiens. In wichtigen chinesischen Wirtschaftszentren sind die Kosten sogar explodiert. Viele Länder Asiens verfügen heute nicht nur über eine deutlich gesteigerte Wirtschaftskraft, sondern auch über eine große Anzahl junger, gut ausgebildeter Menschen, was besonders in Indonesien, Vietnam und Malaysia der Fall ist.

Mit dem Abschmelzen des Lohngefälles zwischen den verschiedenen Regionen der Welt gewinnen marktnahe Produktionsstandorte an Attraktivität. Diese Entwicklung nimmt unmittelbar Einfluss auf die Transport- und Handelsströme. Sie richten sich zunehmend auf nationale und regionale Verkehre aus, ein Trend, den wir beispielsweise in unseren asiatischen Niederlassungen beobachten, in denen wir immer häufiger innerasiatische Verkehre abwickeln.





LIEFERKETTEN



Schafft Verbindungen: der weltweite Stückgutversand mit a. hartrodt.

Tür an Tür mit Kunden in aller Welt

Entfernungen sind nicht das Maß für Kundennähe. Kundennähe entsteht durch eine Logistik, die Angebotswelten auf kürzestem Wege mit Kundenwünschen verbindet. Dabei kommt es auf Servicequalität an: Erreicht die Ware ihren Empfänger wie bestellt? Wie transparent wird der Versandauftrag dokumentiert? In welcher Qualität landet die Stückgutsendung beim Kunden?

Mit fortlaufenden Investitionen in den Ausbau sowie in die Technologie unserer internationalen Stückgutlogistik, die wir auf Basis eines engmaschigen Netzes von Sammelladungsverkehren betreiben, haben wir eine durchgängig hohe Versandqualität in diesem Marktsegment geschaffen. Unsere Speditionsservices lassen keine Wünsche offen. So können Unternehmen mit ihren Kunden überall auf der Welt Geschäfte machen. Ganz einfach, von Tür zu Tür.



Informationsqualität

Mehr Effizienz durch moderne IT

Die Digitalisierung der Welt macht die Wege in der Logistik kürzer. Netzwerkpartner interagieren in weltweiten Lieferketten vernetzt auf Basis standardisierter Prozesse, die für eine hohe Effizienz der Transportprozesse sorgen. Um die Vorteile einer automatisierten Prozesskette ausschöpfen zu können, investieren wir seit Jahren in den Ausbau und die Modernisierung unserer IT. Im Ergebnis erzielen wir für unsere Kunden einen Zugewinn an Flexibilität, Sicherheit und Informationsqualität in komplexen Supply Chains sowie in der Steuerung von Sammelgutverkehren.

Digitale Informationssysteme werden bei a. hartrodt darüber hinaus zur Qualitätssicherung eingesetzt. So nutzen wir in sensiblen Umschlagsbereichen unserer Speditionsanlagen die Videoüberwachung via Closed Circuit Television (CCTV) und digitale Fotografie. Davon profitiert unter anderem der Bereich Food & Beverage, in dem wir uns zunehmend stärker engagieren.





Handlungssicherheit

Compliance-Richtlinien, die Kultur und Ziele sichern

Die Geschäftswelt braucht Leitplanken. Dazu gehören aus unserer Sicht nicht nur Regeln und Richtlinien, sondern auch freiwillige Kodizes. Wer ihnen folgt, schafft Verlässlichkeit über alle Managementebenen eines Unternehmens hinweg. Sie sind bei a. hartrodt ein Signal dafür, dass man dem Grundsatz des ehrbaren Kaufmannes folgt, dem wir uns als traditionsreiches mittelständisches Unternehmen verpflichtet fühlen.

Deshalb gibt es bei a. hartrodt Compliance-Richtlinien, die wir bei uns selbst und bei der Auswahl unserer Partner anwenden. Im Sammelgutverkehr achten wir beispielsweise auf sicherheitsrelevante Themen und darauf, ob die Zulassungen und Genehmigungen lokaler Behörden vorliegen, wie sie unter anderem für den Umschlag von Gefahrgut notwendig sind. Nicht weniger konsequent sind wir bei unseren eigenen Anlagen: sie werden fortlaufend nach neuesten Regeln zertifiziert.



a. hartrodt
TRANSPORT IS OUR BUSINESS

Personalentwicklung

Bestens ausgebildet für die
Aufgaben in der Logistik:
unsere Mitarbeiter.



**QUALIFIZIERTE
MITARBEITER**

Unser wichtigstes Motivationsinstrument? Verantwortung

Im „War for Talents“, dem Kampf um talentierte Nachwuchs- und Führungskräfte, bleiben wir häufig Sieger. Denn es hat sich herumgesprochen, dass wir viel dafür tun, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens entwickeln können. Wir fördern und fordern Talente aus allen Ländern. Wir lassen Platz für neue Ideen. Wir übertragen schon früh Verantwortung.

Im Klima eines weltoffenen, international präsenten Unternehmens wachsen so leidenschaftliche Teamplayer und kluge Köpfe heran, die mit Begeisterung bei der Sache sind, im gewerblichen wie im kaufmännischen Bereich. Ihre Motivation ist hoch, getragen von den Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten in einer sich dynamisch entwickelnden Unternehmensgruppe. Warum wir das Thema in unserem Geschäftsbericht erwähnen? Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital.



Managementstrukturen

Regionale Stärke durch regionale Präsenz

Die Managementstrukturen unserer Unternehmensgruppe spiegeln den Trend zur Regionalisierung des Dienstleistungsangebotes in der Welt von a. hartrodt. Wer in den wichtigsten globalen Märkten gute Geschäfte machen will, braucht Manager, die sich mit den Marktgegebenheiten, Geschäftsgepflogenheiten und Kulturen verschiedener Regionen bestens auskennen.

Folglich haben wir unsere weltweite Organisation nicht, wie bei den Global Playern üblich, in drei Regionen aufgeteilt (Nord- und Südamerika, Europa/Mittlerer Osten/Afrika und Asien/Ozeanien), sondern sehr viel feingliedriger strukturiert. Sicherlich liegt Nordeuropa nach wie vor im Gewicht der Regionen ganz vorn. Das Management unserer Landesgesellschaften auf anderen Kontinenten trägt jedoch inzwischen erheblich zum Gesamtumsatz und Speditionsertrag unserer Gruppe bei.



Regionale Märkte im Blick:
die Geschäftsführer Hendrik Khezri,
Willem van der Schalk, Andreas Schrön.

Personalentwicklung

Jahr	FTE* Konzern	Region America	Region Europe	Region Africa	Region Asia	Region Oceania
2000	808	82	348	70	185	123
2005	1.041	78	453	78	251	181
2010	1.440	138	606	79	431	186
2014	1.943	211	737	77	731	187

* FTE = Full-time equivalent

Mitarbeiter

Hohe Motivation, geringe Fluktuation

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist 2014 erneut gestiegen; einschließlich der Zahl an Auszubildenden ist sie weltweit um 78 auf 1.943 angewachsen. Besonders bemerkenswert ist die geringe Personalfuktuation in unserem Unternehmen. Sie stützt sich auf eine nachhaltige Personalentwicklung und eine werteorientierte Unternehmenskultur, die Bestandteil unseres globalen Employer Brandings ist.

Wir leben Diversity. Wir gehen offen und respektvoll miteinander um. Wir bieten zukunftssichere Arbeitsplätze mit attraktiven Rahmenbedingungen. Wir investieren in die Zukunft jedes Einzelnen. Ausdruck dieser lebenswerten wie motivierenden Arbeitswelt ist eine weit überdurchschnittliche Mitarbeiter-Identifikation. Sie hat viele gute Gründe. Auch unsere durchgängige Corporate Identity trägt sicher dazu bei.



EXPANSION



Wichtige Säule im Im- und Exportgeschäft: Luftfracht-sendungen.

Für eine internationale Spedition ist jedes Ziel erreichbar

Das Internet wird zur internationalen Beschaffungsplattform, zum Schaufenster von Produkten und Handelswaren, die rund um die Uhr verfügbar sind. Ein Mausklick ist Impuls für weltweite Lieferketten. Und die Transportlogistik sorgt dafür, dass dieser Vertriebskanal reibungslos funktioniert.

Auf was es dabei ankommt? Auf Schnelligkeit, leistungsfähige IT und ein weltweites Netzwerk, das regionale Logistikstrukturen im Empfangsland besitzt. Deshalb investieren wir nachhaltig in den Ausbau von Speditionsanlagen. Dies betrifft nicht nur das Invest in moderne Umschlagstechnik, sondern auch die Erweiterung unseres Leistungsangebotes. So erreichen beispielsweise Food & Beverage und temperaturgeführte Waren im Netzwerk von a. hartrodt sicher ihr Ziel.



Zukunftsperspektiven
durch Standortpräsenz
absichern.

Chancen und Risiken

Wachstum ermöglichen, Märkte entwickeln

Das weltweite Netz von a. hartrodt bietet in doppelter Hinsicht aussichtsreiche Zukunftsperspektiven: Es erlaubt uns einerseits, als internationale Spedition am Wachstum wirtschaftlich erfolgreicher Länder teilzuhaben. Andererseits ermöglicht es, unsere vorhandene Standortpräsenz für den Ausbau regionaler Transport- und Logistikstrukturen zu nutzen.

So entwickeln sich internationale Landtransporte auf Basis unseres guten Niederlassungsnetzwerkes in Europa positiv. Regionale Dienste im Sammelgutverkehr, beispielsweise in Südostasien, sind Teil einer Strategie, die das Empfangsland zum Transportmarkt für uns machen.

Risiken liegen nach wie vor in den Finanzsystemen. Im Euroraum beschäftigt uns die Frage, welche Auswirkungen ein „Grexit“ oder der Ausstieg Großbritanniens aus der EU auf die Realwirtschaft haben könnte. In Asien gibt das gespannte Verhältnis von Japan und China Anlass zur Sorge und wird die Anstrengungen vieler Unternehmen bestärken, näher an ihren Heimatabsatzmärkten zu produzieren.

Als internationale Speditionen sind wir es gewohnt, Risiken im Blick zu behalten. Sie zu managen, ist Teil unseres Geschäfts.

Investitionen

Infrastruktur ausbauen und festigen

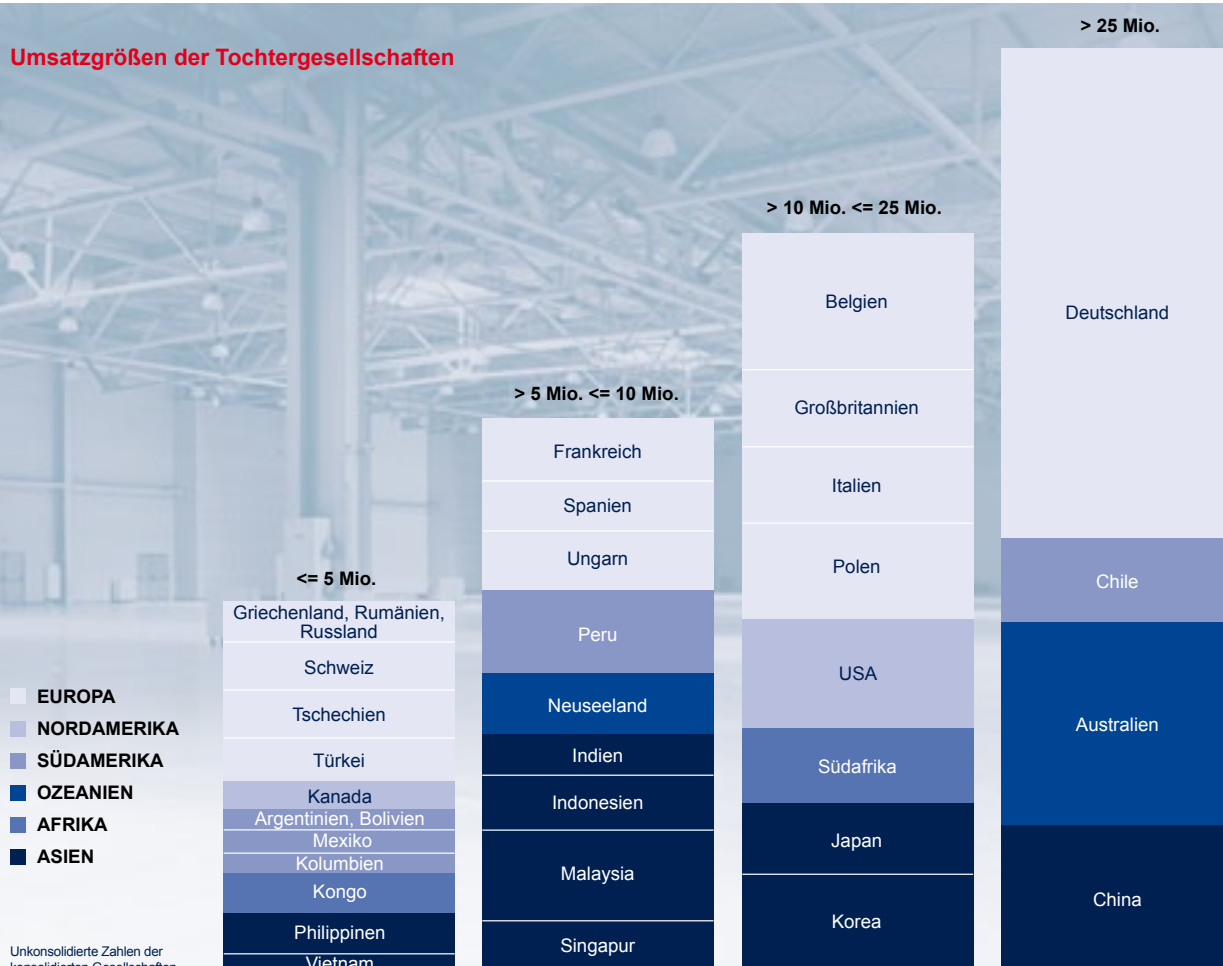
Wir investieren in Wachstum. Damit verbunden sind die Gründung weiterer Landesgesellschaften und die Eröffnung von neuen Niederlassungen der bereits bestehenden Tochtergesellschaften. Portugal ist 2014 als neue Landesgesellschaft hinzugekommen. Diesen Kurs setzen wir 2015 mit der Expansion in Südamerika und Südafrika fort.

Ein Großteil unserer Investitionen zielt auf den Ausbau des Mitarbeiterstammes. Wir legen Wert darauf, erstklassiges Personal für unser dienstleistungsintensives Geschäft zu gewinnen. Da Vertrieb die Grundlage des Neugeschäfts ist, haben wir im besonderen Maße in die personelle Verstärkung unserer Verkaufsmannschaft investiert.

Gleichzeitig fließen hohe Investitionen in den Ausbau unserer firmeneigenen Infrastruktur. Die konsequente Digitalisierung der Prozesse erfordert Investitionen in moderne Hard- und Software. Um Platz für Wachstum zu schaffen, insbesondere im Stückgutverkehr, werden Logistik- und Umschlagsanlagen aufgerüstet.

Teil unserer Unternehmenspolitik ist die Investition in Immobilienwerte, in harte Währung sozusagen. So haben wir über unsere Landesgesellschaft in Großbritannien 2014 ein selbstgenutztes Bürogebäude erworben, das sich in unmittelbarer Nähe des Londoner Hauptflughafens Heathrow befindet.

Umsatzgrößen der Tochtergesellschaften





Entwicklung der Speditionserlöse

Zahlen vor Konsolidierung*

	2011	2012	2013	2014
Europe	263.564.024,46	283.091.193,29	289.000.838,55	279.967.586,52
Northern Europe / Scandinavia	154.394.574,27	167.720.534,38	173.950.516,27	173.408.235,01
East Europe	23.234.239,63	26.218.555,51	26.466.963,81	30.654.404,91
French Europe	44.243.371,88	39.965.939,09	42.471.153,08	38.392.964,76
Mediterranean Europe	26.288.839,11	26.238.804,65	25.386.773,55	24.799.191,46
British Islands	15.402.999,57	22.947.359,66	20.725.431,84	12.712.790,38
America	59.046.428,16	74.037.201,65	72.258.132,16	67.707.661,43
North America	21.346.448,60	22.074.712,38	22.647.907,55	21.639.949,69
South America	37.699.979,56	51.962.489,27	49.610.224,61	46.067.711,74
Africa	16.477.020,25	15.654.405,40	13.929.702,68	11.913.103,98
Asia	102.730.220,66	108.146.389,43	106.308.369,92	115.431.210,93
China	44.123.715,12	44.624.903,98	44.616.276,82	51.673.659,47
South East Asia	28.323.434,27	31.621.839,81	30.604.531,77	30.569.193,69
India	4.569.236,23	5.237.944,39	5.153.802,16	5.344.304,55
Rest Asia	25.713.835,04	26.661.701,25	25.933.759,17	27.844.053,22
Oceania	81.222.511,40	88.413.371,24	77.460.779,95	73.682.448,84
Group	523.040.204,93	569.342.561,01	558.957.823,26	548.702.011,70

Entwicklung der Speditionserlöse und des Rohertrages

Zahlen aus konsolidierten Gesellschaften*

Jahr	Speditionserlöse	Speditionsaufwendungen	Speditionsrohertrag
2011	523.040.204,93	435.471.177,73	87.569.027,20
2012	569.342.561,01	474.570.325,90	94.772.235,11
2013	558.957.823,26	464.073.352,78	94.884.470,48
2014	548.702.011,70	456.513.869,83	92.188.141,87

Umsatz nach Geschäftszweigen*

Jahr	Ocean Export	Ocean Import	Air Export	Air Import	Customs Clearance Ocean	Customs Clearance Air	Trucking	Warehouse & Logistic Services
2012	180.017.912,97	176.222.298,60	114.917.464,24	58.498.035,13	24.600.516,69	5.733.500,55	9.352.832,83	--
2013	169.053.346,56	165.349.983,51	118.736.131,65	62.134.731,64	23.847.295,26	6.634.810,02	9.325.724,32	3.875.800,30
2014	156.015.928,18	168.841.731,49	120.331.838,83	61.646.974,78	22.220.084,55	4.727.953,59	12.706.143,56	2.211.356,72

* Zahlen vor Konsolidierung

Speditionserlöse

Erlöse und Marge auf stabilem Niveau

Trotz des dramatischen Verfalls der Frachtraten in der Seefracht, die bei a. hartrodt zu den umsatzstärksten Geschäftszweigen zählt, gab es bei den Speditionserlösen der a. hartrodt Gruppe 2014 im Vergleich zum Vorjahr kaum Bewegung. Der Bruttospeditionsrohertrag reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,21 %.

Die Marge ist mit 20,7 % trotz der starken Währungseinflüsse, der unverändert hohen Wettbewerbsintensität sowie der

Volatilität der Frachtraten gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Dennoch zeigt sich, wie unkalkulierbare Markteinflüsse auf die Umsatzentwicklung durchschlagen: trotz gesteigerter Sendungsmengen – hier haben wir einen Zuwachs von 5,8 % auf 562.535 Sendungen verzeichnet – hat dies nicht zu einer entsprechenden Steigerung der Speditionserlöse geführt.

Spartenumsätze

Auftragsplus: Die Spedition gewinnt Land

Die Auftragsentwicklung bei a. hartrodt ist in allen Bereichen erfreulich. Stark dazu beigetragen hat in 2014 die Seefracht. Sie erzielte im Vergleich zum Vorjahr 4,6 % mehr Aufträge, im Export 6,3 %. In der Luftfracht ist das Wachstum insgesamt geringer ausgefallen. Obwohl die Auftragslage im Import um 7,3 % gestiegen ist, lag der Export lediglich mit 2,6 % im Auftragsplus. Herausragend hat sich die Landspedition entwickelt: das Auftragswachstum lag hier bei 21,1 %.

Besonders in Europa gewinnt die Landspedition an Bedeutung. Immer mehr Kunden setzen auf individuelle Frachtransporte von Komplettladungen (FTL), die wir im gesamten Mittelmeerraum und in Osteuropa mit einem Team von Spezialisten erfolgreich organisieren.

Prognose

Wir werden weiter wachsen

Je mehr wir das weltweite Netz unserer Landesgesellschaften verdichten, umso größer sind die Chancen, an der dynamischen Entwicklung der Wachstumsregionen zu partizipieren, auch in regionalen Geschäften vor Ort. Wir stehen gut da. Und wir verfügen über personelle und finanzielle Ressourcen, um im Geschäftsjahr 2015 weiter expandieren zu können.

Ausweiten werden wir unsere Aktivitäten insbesondere in Südamerika und in Afrika. In stark wachsende Bereiche, dazu zählen die Geschäftsfelder Food & Beverage Logistics und das Oil & Gas Geschäft, werden wir weiter investieren. Ziel ist es, mit den stetig steigenden Auftragsmengen auch ein adäquates Umsatzplus zu erwirtschaften. Trotz finanz- und landespolitischer Unwägbarkeiten sind wir zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird.



a. hartrodt
TRANSPORT IS OUR BUSINESS

Auszug aus dem Konzernabschluss

AUSZUG AUS DEM KONZERNABSCHLUSS



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	2 0 1 4 TEUR	2 0 1 3 TEUR
1. Speditionserlöse	445.999	456.683
2. Speditionsaufwendungen	-353.695	-361.317
	92.304	95.366
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.084	8.784
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-55.153	-54.468
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-9.625	-9.242
	-64.778	-63.710
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.380	-2.304
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.332	-29.460
	4.898	8.676
7. Erträge aus Beteiligungen	260	348
8. Erträge aus assoziierten Unternehmen	238	128
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	113	257
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-600	-1.200
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-946	-959
	-935	-1.426
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.963	7.250
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.466	-3.163
14. Sonstige Steuern	-94	-69
15. Konzernjahresüberschuss	1.403	4.018
16. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-225	-208
17. Konzerngewinnvortrag	24.364	22.393
18. Entnahmen aus den Rücklagen	500	500
19. Erhöhungen der Kapitalanteile	-500	-500
20. Einstellungen in die Rücklagen	-343	-551
21. Gutschrift auf den Gesellschafterkonten	-798	-1.288
22. Konzernbilanzgewinn	24.401	24.364

Der vollständige Konzernabschluss und Konzernlagebericht der a. hartrodt (GmbH & Co) KG wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.



Konzernbilanz

a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg

zum 31. Dezember 2014

A K T I V A	31.12.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.274	1.104
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.003	1.391
3. Geleistete Anzahlungen	0	113
	2.277	2.608
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.657	10.452
2. Technische Anlagen und Maschinen	273	275
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.078	4.228
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45	17
	16.053	14.972
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	146	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	100	0
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.331	1.776
4. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	64	64
5. Beteiligungen	308	260
6. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	3	3
7. Sonstige Ausleihungen	38	36
	2.990	2.139
	21.320	19.719
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	215	198
	215	198
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.944	70.184
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	132	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	56	43
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.079	4.905
	86.211	75.132
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.663	12.287
	99.089	87.617
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.195	905
D. Aktive latente Steuern	1.400	957
	123.004	109.198

PASSIVA	31.12.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Komplementärin	63	57
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	5.637	5.143
III. Rücklagen	433	590
IV. Konzernbilanzgewinn	24.401	24.364
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	2.463	337
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	1.839	1.563
	34.836	32.054
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	600	646
2. Steuerrückstellungen	1.141	992
3. Sonstige Rückstellungen	8.177	8.778
	9.918	10.416
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.345	13.450
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	136	149
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.237	41.754
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	36	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.900	1.841
6. Sonstige Verbindlichkeiten	10.446	9.529
	78.100	66.723
D. Rechnungsabgrenzungsposten	10	5
E. Passive latente Steuern	140	0
	123.004	109.198



Entwicklung des Konzernanlagevermögens
a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg
im Geschäftsjahr 2014

Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten						
	Stand am 1.1.2014 TEUR	Zugänge TEUR	Währungs- differenzen TEUR	Um- buchungen TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2014 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.118	364	30	118	297	3.333
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	5.462	0	26	0	0	5.488
3. Geleistete Anzahlungen	113	5	0	-118	0	0
	8.693	369	56	0	297	8.821
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.200	557	345	651	86	15.667
2. Technische Anlagen und Maschinen	733	20	31	9	0	793
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.856	1.447	497	-9	2.239	14.552
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17	656	23	-651	0	45
	29.806	2.680	896	0	2.325	31.057
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	82	146	0	0	0	228
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	100	0	0	0	100
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.100	433	165	0	67	2.631
4. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	3.964	600	0	0	0	4.564
5. Beteiligungen	260	35	21	0	8	308
6. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	3	0	0	0	0	3
7. Sonstige Ausleihungen	36	0	2	0	0	38
	6.445	1.314	188	0	75	7.872
	44.944	4.363	1.140	0	2.697	47.750

Auszug aus dem Konzernabschluss

Entwicklung der kumulierten Abschreibungen						Buchwerte		
Stand am 1.1.2014 TEUR	Zugänge TEUR	Währungs- differenzen TEUR	Um- buchungen TEUR	Zu- schreibung TEUR	Abgänge TEUR	Stand am 31.12.2014 TEUR	Stand am 31.12.2014 TEUR	Stand am 31.12.2013 TEUR
2.014	319	22	0	0	296	2.059	1.274	1.104
4.071	396	18	0	0	0	4.485	1.003	1.391
0	0	0	0	0	0	0	0	113
6.085	715	40	0	0	296	6.544	2.277	2.608
3.748	242	33	0	0	13	4.010	11.657	10.452
458	44	18	0	0	0	520	273	275
10.628	1.379	338	0	0	1.871	10.474	4.078	4.228
0	0	0	0	0	0	0	45	17
14.834	1.665	389	0	0	1.884	15.004	16.053	14.972
82	0	0	0	0	0	82	146	0
0	0	0	0	0	0	0	100	0
324	0	0	0	24	0	300	2.331	1.776
3.900	600	0	0	0	0	4.500	64	64
0	0	0	0	0	0	0	308	260
0	0	0	0	0	0	0	3	3
0	0	0	0	0	0	0	38	36
4.306	600	0	0	24	0	4.882	2.990	2.139
25.225	2.980	429	0	24	2.180	26.430	21.320	19.719



Konzerneigenkapitalspiegel
a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg
für die Geschäftsjahre 2013 und 2014

	Mutterunternehmen						Minderheitsgesellschafter			Konzern-eigenkapital
	Komplemen- tärkapital TEUR	Komman- ditkapital TEUR	Rücklagen TEUR	Erwirt- schaftetes Konzerneigen- kapital TEUR	kumuliertes übriges Kon- zernergebnis Eigenkapital- differenz aus der Währungs- umrechnung TEUR	Eigen- kapital TEUR	Minderhei- tenkapital TEUR	kumuliertes übriges Kon- zernergebnis Eigenkapital- differenz aus der Währungs- umrechnung TEUR	Eigen- kapital TEUR	TEUR
Stand										
31. Dezember 2012	52	4.648	539	22.393	4.094	31.726	1.484	116	1.600	33.326
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	5	495	-500	0	0	0	0	0	0	0
Einstellungen in die Rücklagen	0	0	551	-551	0	0	0	0	0	0
Gewinnausschüttung/-verwendung	0	0	0	-1.288	0	-1.288	-146	0	-146	-1.434
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	-3.757	-3.757	0	-93	-93	-3.850
Übrige Veränderungen										
Konzernjahres- ergebnis 2013	0	0	0	4.018	0	4.018	0	0	0	4.018
Anteile Konzernfremder	0	0	0	-208	0	-208	208	0	208	0
Veränderung des Anteilsbesitzes	0	0	0	0	0	0	-6	0	-6	-6
Stand										
31. Dezember 2013	57	5.143	590	24.364	337	30.491	1.540	23	1.563	32.054
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	6	494	-500	0	0	0	0	0	0	0
Einstellungen in die Rücklagen	0	0	343	-343	0	0	0	0	0	0
Gewinnausschüttung/-verwendung	0	0	0	-799	0	-799	-159	0	-159	-958
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	2.126	2.126	0	170	170	2.296
Übrige Veränderungen										
Konzernjahres- ergebnis 2014	0	0	0	1.404	0	1.404	0	0	0	1.404
Anteile Konzernfremder	0	0	0	-225	0	-225	225	0	225	0
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	73	0	73	73
Veränderung des Anteilsbesitzes	0	0	0	0	0	0	-33	0	-33	-33
Stand										
31. Dezember 2014	63	5.637	433	24.401	2.463	32.997	1.646	193	1.839	34.836

Konzernkapitalflussrechnung

a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg

für das Geschäftsjahr 2014

	2 0 1 4 TEUR	2 0 1 3 TEUR
Konzernjahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter	1.403	4.018
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.980	3.504
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-24	0
- Abnahme der Rückstellungen	-498	-98
+/- Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	639	-1.290
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-66	-25
-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Liefer- und Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.829	5.702
+/- Zu-/Abnahme der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.568	-5.733
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.827	6.078
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	508	265
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.680	-2.723
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-369	-622
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	75	152
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-881	-1.609
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.347	-4.537
- Auszahlungen an Gesellschafter (Gewinnausschüttungen etc.)	-781	-1.669
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-103	-146
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.541	1.389
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.646	-1.997
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.011	-2.423
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-163	-882
+/- Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	539	-979
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.287	14.148
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.663	12.287



Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden folgende Unternehmen, an denen die a. hartrodt (GmbH & Co) KG unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, einbezogen:

Firma	Ort	Land	„Anteil am Kapital von Hundert“
Region Europe			
North Europe/Scandinavia			
a. hartrodt (GmbH & Co) KG	Hamburg	Deutschland	n/a
a. hartrodt Denmark ApS*	Skanderborg	Dänemark	24,90
East Europe			
a. hartrodt (Hungary) Kft.*	Budapest	Ungarn	100,00
a. hartrodt (Polska) sp.zo.o.*	Stettin	Polen	90,00
a. hartrodt CZ s.r.o.*	Prag	Tschechische Republik	100,00
a. hartrodt russia Ltd.*	St. Petersburg	Russland	100,00
a. hartrodt S.R.L.*	Bukarest	Rumänien	100,00
French Europe			
a. hartrodt (Belgium) airfreight NV*	Antwerpen	Belgien	100,00
a. hartrodt (Belgium) NV*	Antwerpen	Belgien	100,00
a. hartrodt (France) SASU*	Rosny Sous Bois Cedex	Frankreich	100,00
a. hartrodt (Schweiz) AG*	Muttenz	Schweiz	100,00
Storex Africa Transit Sprl*	Kinshasa	DR Kongo	76,00
Mediterranean			
a. hartrodt España S.A.*	Barcelona	Spanien	100,00
a. hartrodt Greece S.A.*	Piräus	Griechenland	100,00
a. hartrodt Istanbul lojistik ltd. sti.*	Istanbul	Türkei	80,00
a. hartrodt Italiana s.r.l.*	Genua	Italien	100,00
British Islands			
a. hartrodt (UK) Ltd.*	Hayes	Großbritannien	100,00
Region America			
North America			
a. hartrodt (U.S.A.), Inc.*	Lynbrook	USA	80,00
a. hartrodt Canada Ltd.*	Mississauga	Kanada	80,00
Charles Happel Inc.*	Lynbrook	USA	80,00
South America			
a. hartrodt Aduanas S.A.C.*	Lima	Peru	100,00
a. hartrodt Chile S.A.*	Santiago de Chile	Chile	100,00
a. hartrodt Colombia S.A.S.*	Bogota	Kolumbien	100,00
a. hartrodt Mexico SA de CV*	Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
a. hartrodt Perú S.A.C.*	Lima	Peru	100,00
ah division Bolivia S.R.L.*	Santa Cruz	Bolivien	60,00
F&B Logistics Argentina S.A.*	Mendoza	Argentinien	86,00
Region Africa			
a. hartrodt (South Africa) (Pty.) Ltd.*	Johannesburg	Südafrika	100,00

* voll konsolidiert

** Equity-Bewertung

Firma	Ort	Land	„Anteil am Kapital von Hundert“
Region Asia			
China			
a. hartrodt Hongkong Ltd.*	Hong Kong	China	100,00
a. hartrodt Qingdao Logistics Co., Ltd.*	Qingdao	China	100,00
a. hartrodt Shanghai Logistics Co. Ltd.*	Shanghai	China	80,00
a. hartrodt Shenzhen Logistics Co. Ltd.*	Shenzhen	China	100,00
a. hartrodt Tianjin Logistics Co., Ltd.*	Tianjin	China	100,00
AH China Ltd.*	Hong Kong	China	100,00
Food & Beverage Logistics (HK) Ltd.*	Hong Kong	China	100,00
South East Asia			
a. hartrodt (S) logistics Pte. Ltd.*	Singapur	Singapur	100,00
a. hartrodt Malaysia Sdn. Bhd.*	Shah Alam	Malaysia	100,00
a. hartrodt Ocean Services (m) Sdn. Bhd.*	Shah Alam	Malaysia	100,00
a. hartrodt logistics (Vietnam) Co. Ltd.*	Ho-Chi-Minh-Stadt	Vietnam	49,00
a. hartrodt Philippines Inc.*	Makati City	Philippinen	100,00
Arrow Maritime Logistics Pte Ltd.*	Singapur	Singapur	100,00
hartrodt Air Services (Malaysia) Sdn. Bhd.*	Shah Alam	Malaysia	49,00
PT Panah Perdana Logisindo*	Jakarta	Indonesien	95,00
AMG Logistics Pte. Ltd.**	Singapur	Singapur	50,00
Remaining Asia			
a. hartrodt (Japan) Co. Ltd.*	Tokio	Japan	99,94
a. hartrodt Korea Co., Ltd.*	Goyang-Si	Südkorea	76,00
Seko Global Logistics Japan Co., Ltd.*	Tokio	Japan	99,00
Wisma Forwarding Ltd.**	Bangkok	Thailand	49,00
India Subcontinent			
a. hartrodt India Pvt. Ltd.*	Gurgaon	Indien	100,00
Region Oceania			
a. hartrodt Australia Pty. Ltd.*	Mascot	Australien	100,00
a. hartrodt New Zealand Holdings Ltd.*	Auckland	Neuseeland	100,00
a. hartrodt New Zealand Ltd.*	Auckland	Neuseeland	100,00
Flexi Bulk Logistics Pty Ltd*	Mascot	Australien	100,00
Windsor Properties Pty. Ltd.**	Mascot	Australien	49,00
Region Headquarter			
a. hartrodt America, Inc.*	Lynbrook	USA	100,00
a. hartrodt Pty. Ltd.*	Mascot	Australien	100,00
a. hartrodt Singapore Pte. Ltd.*	Singapur	Singapur	100,00
Arrow Maritime Agency GmbH*	Hamburg	Deutschland	100,00
BHS Spedition und Logistik GmbH**	Bremen	Deutschland	33,33
Cargo Consolidation Corp. (C.C.C.)*	Lynbrook	USA	100,00
R. Thode & Co. GmbH*	Hamburg	Deutschland	100,00
Arrow Maritime Line Ltd.*	Hayes	Großbritannien	85,71

* voll konsolidiert

** Equity-Bewertung



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum vollständigen Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den von der a. hartrodt (GmbH & Co) KG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 3. Juni 2015

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Werner von Salzen
Wirtschaftsprüfer

Andreas Fettke
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

a. hartrodt (GmbH & Co) KG
Högerdamm 35
20097 Hamburg
Germany
Tel. (+49 40) 23 90-0
Fax (+49 40) 23 90-319
www.hartrodt.com

Redaktion und Realisation

3F Kommunikation

Koordination

Séverine Hanßke

Fotos

Frank Pusch,
Jörg Müller,
Getty Images,
iStockphoto.com,
shutterstock.com,
© industrieblick / © kalafoto - fotolia.com

© a. hartrodt

Stand: 10/2015



Global Freight Forwarding and Logistics



a. hartrodt
TRANSPORT IS OUR BUSINESS